



**MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN**



Musiktheater im Revier GmbH
Theaterkasse
Kennedyplatz
45881 Gelsenkirchen

Von der Theaterkasse auszufüllen:

Auftragsnummer:

Kundennummer:

Eingangdatum:

**Das Musiktheater im Revier heißt die Mitglieder des IGBCE
in der Spielzeit 23.24 zu folgenden Veranstaltungen herzlich Willkommen:**

TICK, TICK ... BOOM!

Musical von Jonathan Larson
Kleines Haus

Anzahl

Fr. 22.09.2023 19.30 Uhr

So. 01.10.2023 19.30 Uhr

SALOME

Oper von Richard Strauss
Großes Haus

Anzahl

Do. 28.09.2023 19.30 Uhr

Mi 01.11.2023 18.00 Uhr

DON Q

Tanzabend mit Choreografien von
Jasmin Vardimon und Giuseppe Spota
Großes Haus

Anzahl

Sa. 28.10.2023 19.00 Uhr

So. 05.11.2023 18.00 Uhr

EINE NACHT IN VENEDIG

Operette von Johann Strauß
Großes Haus

Anzahl

Fr. 01.12.2023 19.30 Uhr

So. 28.01.2024 18.00 Uhr

HELLO, DOLLY!

Musikalische Komödie von Jerry Herman
Großes Haus

Anzahl

Fr. 02.02.2024 19.30 Uhr

Sa. 16.03.2024 19.00 Uhr

IOLANTA / LE ROSSIGNOL

Opern von Peter I. Tschaikowski
und Igor Strawinsky
Großes Haus

Anzahl

Sa. 09.03.2024 19.00 Uhr

Sa. 13.04.2024 19.00 Uhr



UN GIORNO DI REGNO

Komische Oper von Giuseppe Verdi
Großes Haus

Anzahl

So. 31.03.2024 18.00 Uhr

Fr. 19.04.2024 19.30 Uhr

BOLÉRO

Tanzabend mit Choreografien von
Fernando Melo und Sita Ostheimer
Kleines Haus

Anzahl

Fr. 05.04.2024 19.30 Uhr

Sa. 27.04.2024 19.00 Uhr

FIDELIO SCHWEIGT.

Dialog-Oper von Charlotte Seither /
Ludwig van Beethoven
Großes Haus

Anzahl

Fr. 17.05.2024 19.30 Uhr

SA. 25.05.2024 19.00 Uhr

COSÌ FAN TUTTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Großes Haus

Anzahl

Sa. 15.06.2024 19.00 Uhr

So. 23.06.2024 18.00 Uhr

PREISE FÜR DIE SPIELZEIT 23.24

Großes Haus Erwachsene 20,50 € Jugendliche 12,- €
Kleines Haus Erwachsene 14,- € Jugendliche 12,- €

Jede Eintrittskarte gilt gleichzeitig als VRR-Ticket (2. Klasse) für die freie Hin- und Rückfahrt zum MiR in der Preisstufe B, bezogen auf das Tarifgebiet 26, Gelsenkirchen.

Anmeldungen werden erbeten bis zum
1. August 2023 an die Theaterkasse
des Musiktheater im Revier.

IHR KONTAKT ZUR THEATERKASSE:

Martin Sommerfeld

Leiter Theaterkasse und Abonnement-Büro
Tel. 0209.4097-200 | Fax: 0209.4097-260
theaterkasse@musiktheater-im-revier.de

.....
Name

.....
Anschrift

.....
Email / Telefon

.....
Datum / Unterschrift



**MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN**

**SPIELZEIT 23.24
PRODUKTIONEN**



TICK, TICK ... BOOM!

Musical von Jonathan Larson

Jon, Musikkomponist im New Yorker Szeneviertel und kurz vor seinem 30. Geburtstag, ist chronisch pleite, und seit Jahren interessiert sich niemand für seine Songs. Gemeinsam mit seinen beiden Freunden fragt er sich: Ab wann ist ein Leben erfolgreich? Was darf man für seine Träume aufgeben? Und woher kriegt man den Mut für einen echten Neuanfang? Jonathan Larson, Schöpfer des Erfolgsmusicals „Rent“, verarbeitete in diesem Musical seine eigenen Erfahrungen mit der Branche und der ständigen Angst, mit dem nächsten Stück zu scheitern.

mir.ruhr/ticktick

DON Q

**Tanzabend mit Choreografien von
Jasmin Vardimon und Giuseppe Spota**

Miguel de Cervantes schuf mit seinem Don Quijote 1605 eine Figur, die zwischen Realität und Fiktion nicht unterscheiden kann. 400 Jahre nach Veröffentlichung des Klassikers begeben sich Giuseppe Spota und Jasmin Vardimon in einem spartenübergreifenden Abend auf seine Spuren. Sie fragen nach individuellen Kämpfen und Realitäten. Was manipuliert uns und wohin treibt uns die eigene Vorstellungskraft? Und wie lernen wir wieder, in uns und unsere Wahrnehmung zu vertrauen?

mir.ruhr/donq

HELLO, DOLLY!

Musikalische Komödie von Jerry Herman

Glamour pur: Jerry Herman beschwört in diesem Musical einen üppigen Broadwaysound herauf und bringt die lebhaften Geräusche der Megacity aufs Tableau. Dabei schafft er es, seine Figuren auf der Suche nach dem Glück aus dem eigenen Trott ausbrechen zu lassen. Konventionen und Erwartungshaltungen werden überwunden und der Weg in die verheißungsvolle Großstadt wird gewagt – immer auf der Suche nach dem schönsten Gefühl der Welt: Liebe.

mir.ruhr/dolly

SALOME

Oper von Richard Strauss

In „Salome“ fängt Richard Strauss die fiebrige Atmosphäre während der Jahrhundertwende und zugleich im Palast des Tetrarchen Herodes ein. Dort lungert Prinzessin Salome beim Festgelage ihres Stiefvaters herum. Sie hat das dekadente Hofleben und vor allem Herodes' Zudringlichkeiten satt. Umso faszinierter ist sie vom Gefangenen Jochanaan – auch wenn der sie zurückweist und ihre Eltern verflucht. Salomes Wunsch, ihn zu küssen, entwickelt sich zur Obsession, die auf ein tragisches Ende zusteuert.

mir.ruhr/salome

EINE NACHT IN VENEDIG

Operette von Johann Strauß

Ein Stück für Gourmets: In Venedig gehören feine Speisen zum guten Ton. Daher hofft der Makaronikoch Pappacoda hier auf einen festen Job. Auch die Musik lädt zum genüsslichen Zurücklehnen, Lachen und Mitsummen ein. Zwischen leichtfüßigen Walzern und schmachtenden Serenaden befeuert ein feierwütiger Maskenball das Spiel um Schein und Sein, an dessen Ende es die Frauen schaffen, die Männer in ihrer Umgebung an der Nase herumzuführen.

mir.ruhr/venedig

IOLANTA / LE ROSSIGNOL

**Opern von Peter I. Tschaikowski
und Igor Strawinsky**

Eine blinde Prinzessin trifft an diesem märchenhaften Doppelabend auf eine singende Nachtigall. In beiden Werken zeigt sich, wie die Einfachheit der Dinge gegen Täuschungen und menschliche Not ankommt. Für die Protagonisten bedarf es Zeit, die Schönheit der Welt zu sehen und anzuerkennen. Untermalt wird der Abend durch die rauschhafte Musik Tschaikowskis und die facettenreiche Komposition von Strawinsky, die zwischen Geradlinigkeit und totaler Expressivität schwankt.

mir.ruhr/iolanta



**MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN**

**SPIELZEIT 23.24
PRODUKTIONEN**



UN GIORNO DI REGNO

Komische Oper von Giuseppe Verdi

Diese Oper hätte die Welt fast um Verdis Genialität gebracht: Bei der Uraufführung 1840 fällt die Komödie krachend bei Publikum und Impresarios durch. Verdi wird dennoch zu einem der beliebtesten Komponisten aller Zeiten. Auf den Spielplänen sucht man „Un giorno di regno“ dennoch vergeblich. Dabei birgt die Komödie musikalisch bezaubernde Schätze und eine turbulente Handlung, die bereits in der Spielzeit 22.23 als Produktion des Opernstudios NRW am MiR zu erleben war.

[mir.ruhr/regno](https://www.mir.ruhr/regno)

FIDELIO SCHWEIGT.

**Dialog-Oper von Charlotte Seither /
Ludwig van Beethoven**

Fidelio recomposed: Die Komponistin Charlotte Seither webt ihre geräuschhaften, expressiven Klänge direkt in Beethovens Original ein und stellt Leonore einen Frauenchor an die Seite – ausgestattet mit neuen Texten von Regisseur Hermann Schneider. Die emanzipatorische Vision aus „Fidelio“ bekommt ein Gesicht durch Leonore, die nach und nach die Menschen in ihrer Umgebung verwandelt. Aus der Formel „Treue Gattenliebe befreit Ehemann“ wird „Ehefrau befreit sich selbst“.

Gefördert durch BTHVN2020 aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises

[mir.ruhr/fidelio](https://www.mir.ruhr/fidelio)

BOLÉRO

**Tanzabend mit Choreografien von
Fernando Melo und Sita Ostheimer**

1961 kreierte der Choreograf Maurice Béjart auf Ravels berühmte Musik einen Abend, der bis heute weltweit aufgeführt wird. Eine Brücke zwischen diesem Erbe und ihren eigenen Ideen bauen Fernando Melo und Sita Ostheimer. Die Tänzer*innenkörper bei Melo ziehen sich magisch an, spiegeln einander oder interagieren mit fantasievoll gestalteten Objekten. Sita Ostheimer reißt ihr Publikum mitten hinein in energische Sprünge und vorsichtige Berührungen. Aus der Verknüpfung zwischen Alt und Neu wächst eine eigene Form.

[mir.ruhr/bolero](https://www.mir.ruhr/bolero)

COSÌ FAN TUTTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

So machen sie's alle! Diese Oper offenbart eine moderne Wahrheit über Liebe und Treue, die nicht nur Mozarts Zeitgenossen empört hat. Die Musik Mozarts fungiert dabei als genialer Lügendetektor. Noch bevor die Figuren sich ihres Wankelmuts bewusst werden, unterlaufen die Harmonien im Orchester mit feinem Pinsel ihre strahlenden Treueschwüre. In seiner Inszenierung schickt David Hermann die Figuren auf eine Odyssee der Liebe durch die Zeit und die Qualen im frühen 20. Jahrhundert.

Koproduktion mit der Opéra national du Rhin

[mir.ruhr/cosi](https://www.mir.ruhr/cosi)